

# Neue Vorwahlen gelten ab Dienstag im Kreis

## Riesennachtschicht für Fernmeldespezialisten

**Frankfurt/Oder (MOZ)** Am Montag um 20.00 Uhr beginnen etwa zehn Fernmeldespezialisten von Telekom Nordost Brandenburg mit der Umstellung von insgesamt 5344 Vorwahlnummern in der digitalen Vermittlungsstelle Beeskow. Bis 24.00 Uhr muß alles fertig sein.

Dann tritt für die Telefonate aus dem Kreis Beeskow das bundeseinheitliche Verzeichnis der Ortsnetz-kennzahlen (AVON) in Kraft. Es beinhaltet die Vorwahlnummern aller telefonisch erreichbaren Orte in den alten und neuen Bundesländern. Dieses Verzeichnis bzw. ein umfangreiches Informationsmaterial ist an Telefonkunden gesandt worden, kann aber auch kostenlos beim Bürgertelefon der Telekom unter der 0 11 18 oder in den Kundenberatungsstellen in Eisenhüttenstadt und Frankfurt/Oder abgefordert werden.

Gunda Kotlarski, Pressesprecherin der Telekom Frankfurt/Oder: „In der Knotenvermittlungsstelle wird auf digitale Technik umgestellt und die Software für die Vorwahlen völlig ausgetauscht. Das heißt, im Computer wird die 00 49 für alle 3 750 Westvorwahlen getilgt, alle 1 400 Ostvorwahlen und die 194 Ländervorwahlen werden neu geschrieben.“

Dann müssen zirka 2 000 Probeanrufe von Annaberg bis USA gemacht werden. Die Techniker wählen Kinoproduktionen und Wetterdienste.

Wer vom Kreis Beeskow ins Ausland anruft, muß die Auslandskennziffer 00, anschließend die gewünschte Landeskennziffer und schließlich die Rufnummer des Teilnehmers wählen.“

Gunda Kotlarski sieht hier den Punkt mit der „höchsten Brisanz“. „Wer ab Dienstag noch aus Gewohnheit von Beeskow über die 00 49 in die alten Bundesländer wählt, landet im Ausland. Das kann aber teuer werden, ehe Sie den Irrtum bemerken.“

Das gilt natürlich nur für Bereiche, in denen mit der Umstellung begonnen wird. Denn für die anderen Regionen - in Nordost Brandenburg sind das alle Kreise außer Angermünde, Schwedt und Beeskow - bleiben zunächst die alten Vorwahlen bestehen. Wer von dort aus schon

eine der neuen Vorwahlen wählt, könnte zwar auch an einen falschen Gesprächspartner geraten, doch das wäre eben noch im Inland, damit zwar weniger kostenaufwendig, aber unter Umständen umso lästiger für den Kunden am anderen Ende der Leitung.

Rufen Sie zum Beispiel aus Seelow nach Beeskow an, bleibt die alte Beeskower Vorwahl 036, weil Seelow noch nicht an das bundeseinheitliche Netz angeschlossen ist. „Deshalb schauen Sie in anderen Orten, wenn Sie nach Beeskow oder einer anderen Stadt im Kreis anrufen möchten, immer nach der dort gültigen Vorwahl. Also, erst in das Vorwahlbuch schauen, dann anwählen.“

Für das gesamte Gebiet der jungen Länder wird, wie jetzt im Bereich Beeskow, insgesamt bis Ende 1993 auf das bundeseinheitliche Netz der Telecom umgestellt.

Gunda Kotlarski empfiehlt weiterhin: „Stellen Sie bereits gespeicherte Nummern in Ihren Telefon- und Telefax-Geräten, auf Nebenstellen und Kommunikationsanlagen mit Nummernspeichern auf die neuen Vorwahlen um. Das gilt besonders für Geschäfte, Büros und Unternehmen, aber auch für private Haushalte. Informieren Sie auch Familienangehörige, Kinder und ältere Menschen in Ihrem Kreis.“

Für Funktelefone fällt ab Dienstag für den Bereich Beeskow bei der Vorwahl die 06 weg. Für den Bereich Beeskow gilt nun also auch wie im Westen die 01 61. Während der Umstellung ist besonders zu beachten, daß Ortsgespräche und die Notrufverbindungen problemlos möglich sind. Ferngespräche sollte man am Montag in der Zeit von 20 bis 24 Uhr vermeiden. Wenn sie dann unbedingt sein müssen, sind sie über die Handvermittlung Inland (010) möglich.

Daß es zur Umstellung noch viele Fragen gibt, ist der Telekom klar. Deshalb ist ein Telekom-Informationsdienst eingerichtet, der Auskünfte zu den neuen Vorwahlnummern gibt. Zu erreichen ist er unter der 0 11 18 oder 01 16 05. Letztere Rufnummer ist eine Ansage, die Tag und Nacht läuft.